

Pressemitteilung: Die Ministranten St. Maria Wetzgau-Rehnenhof berichten über das Sternsingen in Zeiten des Lockdowns und die Einladung des Ministerpräsidenten den Segen in die Villa Reitzenstein nach Stuttgart zu bringen

Sternsingen in Zeiten des Lockdowns – Die Welt braucht eine frohe Botschaft

Besondere Zeiten brauchen besondere Ideen! Durch den erneuten Lockdown sind die bisherigen Planungen und Hygienekonzepte hinfällig: Das traditionelle Sternsingen, bei dem Kinder und Jugendliche in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus ziehen, den Segen „Christus Segne dieses Haus“ zu den Menschen bringen und Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt sammeln, ist nicht möglich. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten, hätten wir den Menschen gerne Hoffnung und Zuversicht an die Haustüre gebracht und Ihnen mit unserem Besuch eine Freude gemacht.“, so Robin Kucher und Alexander Trautmann unisono. In Wetzgau-Rehnenhof ist es Tradition, dass ab dem 27.12. bis zum 06.01 (mit einer Ausnahme an Silvester) die Sternsinger auf den Straßen des Stadtteiles unterwegs sind. Anders als bei vielen Gemeinden zieht sich die Sternsingeraktion über eine Woche. Eine Woche, die für alle Beteiligten kräftezehrend ist, aber sich in aller Hinsicht lohnt. So wird jeden Tag ein anderes Gebiet des Stadtteiles ab 16 Uhr von den Sternsängern besucht und so der Segen an (fast) alle Bewohner*innen verteilt.

Doch ganz unter dem Motto: „Sternsingen – aber sicher!“ hat sich das Sternsinger Organisationsteam der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Wetzgau-Rehnenhof um Robin Kucher und Alexander Trautmann den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern an kreativen, vielfältigen und sicheren Lösungen entwickelt, wie der Sternsinger-Segen die Menschen auch in dieser Zeit erreichen kann und Spenden gesammelt werden können.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,19 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Vater, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten.

Robin Kucher: „In der Kirchengemeinde St. Maria Wetzgau-Rehnenhof werden jährlich über 10.000 € Spenden gesammelt: Wertvolles Geld für benachteiligte Kinder. Geld, das ankommt. Geld, das auch in diesem Jahr dringend benötigt wird. Geld, das beim Ausfall der Aktion schmerzlich fehlt.“ „Es gilt das Sternsingen daher in diesem Jahr neu zu denken und neue Formate zu entwickeln. Der Stern der Hoffnung soll in diesem Jahr heller strahlen denn je“, so Alexander Trautmann weiter. Die Spenden der Sternsinger teilen sich in Wetzgau-Rehnenhof in zwei Projekte auf: zu einer Hälfte wird das Projekt des Kindermissionswerks unterstützt, die andere Hälfte geht an das Amani Kinderdorf in Tansania, zu dem ein persönlicher Kontakt gepflegt wird. Schon seit mehreren Jahren wird diese Einrichtung unterstützt und schon einige Maßnahmen konnten durch das Geld der Wetzgau-Rehnenhofer umgesetzt werden.

Folgendermaßen soll die Sternsingeraktion dieses Jahr in Wetzgau/Rehnenhof stattfinden:

- 1) Jeder Haushalt bekommt in seinen Briefkasten ein kleines Sternsinger-Paket geworfen. In einem Schreiben erklären die Sternsinger die aktuelle Situation, stellen das diesjährige Motto der Aktion vor und präsentieren die extra für die Sternsinger Aktion eingerichtete Spendenplattform. Beigelegt ist auch das Dankesbild der diesjährigen Aktion. Mit einer Vorlage ermöglichen die Sternsinger jedem Haushalt die individuelle Feier zur Bitte um den Tür-Segen. „So kann jeder Haushalt in einer kleinen Feier auch dann um Gottes Segen bitten, wenn in diesem Jahr kein Besuch der Sternsinger kommt“, erklären die Organisatoren. Mit einem Stück Kreide oder dem Segenaufkleber kann dann der Segen „20*C+M+B*21 – Christus Segne dieses Haus“ an der Haustüre angebracht werden.
- 2) Auf der Homepage des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ haben die Ministranten St. Maria Wetzgau-Rehnenhof eine Spendenplattform eingerichtet. Dort kann bequem per PayPal, SEPA Lastschrift, Kreditkarte, paydirekt oder Sofortüberweisung gespendet werden. Auf einem Spendenbarometer wird der aktuelle Spendenstand der Aktion in Wetzgau/Rehnenhof dargestellt. Alle Spender mit einem Betrag über 10€ erhalten eine Spendenbescheinigung und einen kleinen Dankesbrief zugeschickt. Erreichbar ist die Spendenplattform über die Homepage www.sternsinger.de/spenden/spendenaktionen. Der Link zur Spendenaktion der Ministranten St. Maria ist folgender: <https://spenden.sternsinger.de/x2reu9i2>
- 3) Mit einer Videobotschaft wollen die Sternsinger das traditionelle Sternsinger Lied und die Sternsinger Sprüche auch in diesem Jahr für die Menschen darbringen. Hierzu werden einzelne Videos mit den Ministrant*innen aufgenommen und später zu einem großen Video zusammengeschnitten. „Wir erleben es immer wieder, dass die Menschen in Wetzgau/Rehnenhof das Lied bei unserem Besuch mitsingen oder auch einen Spruch aufsagen wollen, da es schon seit Generationen verwurzelt ist“, freuen sich Kucher und Trautmann. So soll auch in diesem Jahr das bekannte Lied durch die Straßen von Wetzgau-Rehnenhof ertönen, wenn auch nur digital.
- 4) „Live und in Farbe“ wird eine kleine Sternsinger Delegation in den folgenden Gottesdiensten in St. Maria Königin zu sehen und hören sein: 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2020 um 10:30 Uhr, Jahresschlussandacht, 31.12.2020 um 17:00 Uhr, Dreikönig, 06.01.2021 um 10:30 Uhr. Spenden können am Ende der Gottesdienste in die Sammelbüchse der Sternsinger geworfen werden.
- 5) Die Möglichkeit zur Spende gibt es auch in der Bäckerei Schmid-Kuhn (Willy-Schenk-Straße) und der Bäckerei Mühlhäuser (im tegut). Dort stehen Sammelbüchsen der Sternsinger bereit. Mitgenommen werden kann dort auch Info- und Aktionsmaterial.
- 6) Abgegeben werden können Spenden jederzeit auch im Pfarrbüro St. Maria Wetzgau-Rehnenhof.

Durch die Unterstützung der Menschen konnte in den vergangenen Jahren bereits viel bewegt werden. Gemeinsam konnte Kindern ein Lächeln geschenkt, für Bildung gesorgt und Einrichtungen geschaffen werden. Robin Kucher und Alexander Trautmann appellieren: „Helfen Sie uns auch in diesem Jahr, die Welt ein bisschen besser zu machen! Egal, ob klein oder groß: Jeder Beitrag zählt! Wir sagen Ihnen im Voraus von Herzen Danke für jede Spende!“

Einladung des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann

Der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Gebhard Fürst, wie auch der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann, laden jedes Jahr Sternsinger in ihre Dienstsitze ein. Große Freude brach bei den Ministranten St. Maria Wetzgau-Rehnenhof Anfang Dezember aus. Die Verantwortlichen erhielten einen Anruf aus Stuttgart: Der Ministerpräsident lädt die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Maria Wetzgau-Rehnenhof dieses Jahr in die Villa Reitzenstein ein, um dem Landesvater dort den Segen „20*C+M+B+21“ zu bringen. Eine besondere Ehre, die in diesem Jahr nur noch einer weiteren Gruppe aus Baden-Württemberg zu Teil werden sollte. Robin Kucher betont: „Es ist eine große Anerkennung für unsere Arbeit der vergangenen Jahre, man wird nicht jeden Tag zum Ministerpräsidenten eingeladen.“ Bereits genau vor 20 Jahren, im Januar 2001, wurden die Sternsinger der Ministranten St. Maria von der Landesregierung eingeladen, damals von Minister Christoph Palmer. Der Besuch im politischen Zentrum Baden-Württembergs 2021 wäre der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres der Kirchengemeinde St. Maria gewesen: Die katholische Gemeinde feierte in diesem Jahr ihr fünfzigstes Bestehen. Neben dem Segen hätten die Sternsinger dem Ministerpräsidenten zusätzlich das traditionelle Sternsinger-Lied und die dazu passenden Sprüche vortragen dürfen.

Aufgrund des Lockdowns kann auch dieser Besuch leider nicht stattfinden. „Es ist sehr schade, dass wir Winfried Kretschmann nicht persönlich den Segen bringen können, doch aufgrund der aktuellen Situation ist es verständlich“, so Alexander Trautmann. Doch mit der persönlichen Videobotschaft der Sternsinger aus Wetzgau/Rehnenhof und dem Sternsingerpaket werden die Sternsinger den Segen digital und kontaktlos an den Landesvater Kretschmann überbringen. Bei der Betrachtung des Videos und Anbringen des Segens der Ministranten wird die baden-württembergische Presse dabei sein. So gehen dennoch die Bilder der Wetzgau-Rehnenhofer durch das Land und sie werden zu Vertretern der unzähligen Sternsängern in Baden-Württemberg.

Ein Trost für die Sternsinger aus St. Maria: Die Einladung verfällt nicht. Der persönliche Besuch in der Villa Reitzenstein findet dann eben bei der Sternsingeraktion 2022 statt.

at/ rk